



Bulletin 17: Okt/Nov 1980

Henkels verkaufen März 2020. Seitdem ist die Insel geschlossen 1.7.2020

Aus dem Gemeindearchiv

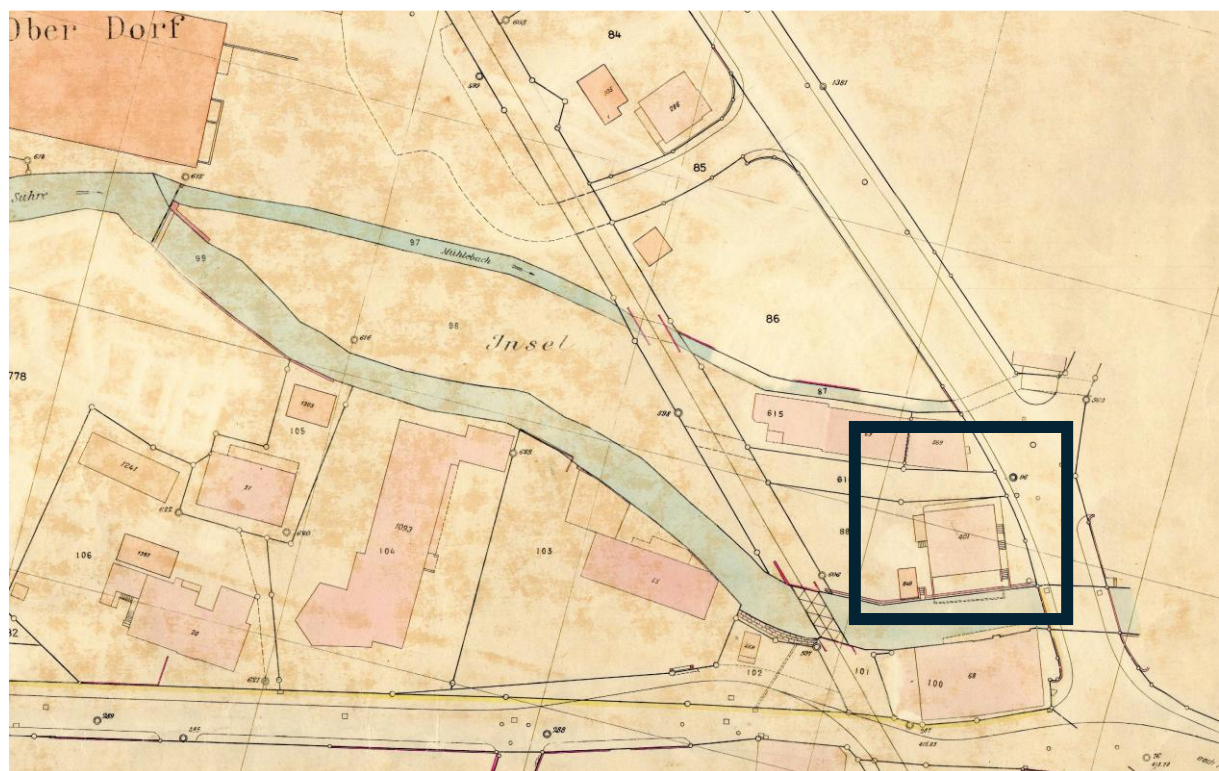
Müller, Ernst * 1902, Gottliebs, Wirt von und in Oberentfelden

1931-1954 Gebäudeplatz und Garten Köllikerstrasse Zuwachs **1942** I 224.1 / Abgang 1951 II 164.6

Wohnhaus mit Wirtschaft. Ersetzt durch:

Gast- und Wirtschaftshaus mit Treppenhaus, Terrassen- und Kellerbau, Holzschopfanbau

G.B. 844 Plan 3 Parzelle 88 7 a 65 m² / Abgang auf 7 a 56 m² (Seite III 159)



849 Hühnerhaus wurde

Henkel-Häfliger, Max, Wirt, Suhr

07.06.1968 Löschung der Versicherung, Gebäude abgetragen (Parzelle 88)

Die dadurch frei gewordene Gebäudenummer 849 ist für den Garage Neubau des gleichen Eigentümers bereits wieder vergeben worden)

Restaurant zur Insel

– heute



Insel heute



Inselwirt René Henkel



Ernst Müller 1918

Besitzer, Wirte

1897	Wirt ist Rudolf Gehrig gem. Grütlivereinsprotokoll
1913	ist Jakob Hofmann Wirt in der Insel
1926	Rudolf GOTTLIEB Müller (1874–1926) Fabrikschuster und Wirt
1926–1962	Ernst Müller (1902–1962) Lässt wohl die „Insel“ am heutigen Standort 1942 bauen. Gast- und Wirtschaftshaus mit Treppenhaus, Terrassen- und Kellerbau, Holzschofanbau
1964	Henkel-Häfliger, Max (1912–1983)
1978	Henkel-Mathys, René, Wirt (Sohn)



7.3.1985: Aus dem Text: „In dem sich vor etwa 50 Jahren das Restaurant Insel befand.“
„Der Dachstock des Hafner-Hauses brannte fast vollständig aus.“

Ausstellung im Industriemuseum 2016

,Gaststätten in Oberentfelden.

*

Totentafel. – Reiche Ernte hat der Tod in den letzten Tagen in unserer Gemeinde gehalten. Vier Personen wurden abgerufen, die alle auch im Geschäftsleben unseres Dorfes eine Rolle spielten. Im 60. Altersjahr starb nach langer, schwerer Leidenszeit Ernst Müller-Degelo, Besitzer und früherer Wirt der «Insel». Nachdem Herr und Frau Müller die «Insel» vor einigen Jahren in Pacht gegeben hatten, arbeitete der Verstorbene in der Storenfabrik Schenker in Schönenwerd. In der Freizeit hat Herr Müller seine Kraft vor allen den Vereinen geliehen. Als tüchtiger Bläser war er ein eifriges Mitglied der hiesigen Musikgesellschaft. Nach einer ernsthaften Erkrankung musste er sich einer sehr schwierigen Kopfoperation unterziehen, die leider nicht die erhoffte Heilung brachte. Der Tod erlöste ihn von den grossen Schmerzen. – Neben ihrem gepflegten Haushalt

2.2.1962

Es freut uns, der werten Bevölkerung von Oberentfelden und Umgebung
zur Kenntnis zu bringen, dass wir das 7235

Restaurant INSEL in Oberentfelden

käuflich erworben haben. Das Geschäft wird

Dienstag, 1. September 1964 neu eröffnet.

Es wird unser Bestreben sein, das Restaurant einwandfrei zu führen und
wir werden uns bemühen, unsere verehrten Gäste mit dem Besten aus
Küche und Keller aufmerksam und zuvorkommend zu bedienen.

In Erwartung Ihres geschätzten Besuches grüssen wir Sie freundlich.

Mit höflicher Empfehlung

Familie Henkel-Häfliger

1.9.1964



Dachstock ausgebrannt: Die Strasse war mehrere Stunden gesperrt.

Über 100 000 Franken Sachschaden

Oberentfelden: Wohnung ausgebrannt

-hf- In Oberentfelden brannte am gestrigen Dienstagnachmittag der Dachstock des Hafner-Hauses an der Köllikerstrasse völlig aus. Die Brandursache konnte noch nicht ermittelt werden. Vermutet wird jedoch, dass ein Ölofen oder ein Kurzschluss im Sicherungskasten der Auslöser gewesen sein könnte. Nach ersten Schätzungen beträgt der Sachschaden weit über 100 000 Franken.

Der Brand wurde kurz vor 15 Uhr von einem zufällig vorbeifahrenden Waltenschwiler entdeckt. Es quoll Rauch aus dem Dach des Wohn- und Werkstattgebäudes, in welchem sich vor etwa 50 Jahren das Restaurant Insel befand. Auch als die Oberentfelder Feuerwehr eintraf, so schilderte Kommandant Felix Bolliger, sei von aussen noch kein offenes Feuer zu sehen gewesen.

Wasserschaden und explodierte Gasflasche

Im Innern des Gebäudes stand allerdings das Dachgeschoss bereits in Vollbrand. Dennoch gelang es unter Mithilfe des Unterentfelder Gaschutztrupps, den zweiten, ohne spezielle Brandmauer direkt angebauten Wohnhausteil vor den Flammen zu schützen. Auch die 5-Zimmer-Wohnung unter dem brennenden Dachstock konnte vor dem Feuer gerettet werden. Sie ist aber trotzdem nicht mehr bewohnbar. «Leider ist der Wasserschaden unvermeidbar gewesen», bedauerte Bolliger.

Die 4-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss ist samt Einrichtung völlig ausgebrannt. Sie wurde von zwei jungen Männern bewohnt; beide waren

nicht zu Hause. In ihrem Wohnzimmer hat aber vermutlich das Feuer begonnen. Die Brandursache wird vom polizeilichen Brandermittler heute morgen im Trümmergewirr eruiert.

Die Löscharbeiten waren für die Feuerwehrmänner nicht ungefährlich. In der brennenden Wohnung befanden sich nämlich drei Gasflaschen. Eine davon explodierte und verletzte einen Feuerwehrmann leicht im Gesicht.

Parkierungsverbot

Die ganze Parkierungsfläche bei der Dreifachturnhalle und bei der Spielwiese 1 am Erlenweg wird mit einem Parkierungsverbot belegt (ausgenommen Lehrerschaft und Besucher der Schulanlage). P-Hinweis: Von 21.00 bis 07.00 Uhr Parkieren allgemein erlaubt. 2437

Einsprachen gegen diese Verkehrsbeschränkung sind innert 20 Tagen (ab 9. März 1985 gerechnet) beim Gemeinderat einzureichen. Die Einsprache hätte einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Diese Verfügung wird erst nach erfolgter Signalisation rechtsgültig.

Oberentfelden, 26. Februar 1985